

Allusionen - das Verhältnis von alt und neu: Ligetis Horntrio und Violinkonzert

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Alte und Neue Musik > Neue Musik

Nummer und Typ	DMU-WKFK-8008.17H.004 / Moduldurchführung
Modul	Freikurs 60'
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Maren Wilhelm
Minuten pro Woche	60
ECTS	1 Credit
Inhalte	<p>Bei Ligeti denkt man wohl als erstes an Stichworte wie Mikropolyphonie, Klangflächentechnik oder Netzstruktur. Das ist aber nur eine Facette seines Werkes, die zudem vor allem sein frühes Schaffen betrifft, mit Werken wie "Lontano" oder "Atmosphères". Zu Beginn der 80er Jahre ist nach einer vierjährigen Schaffenspause (-krise...) ein deutlicher Wandel zu beobachten. Erstes Werk dieser neuen Phase ist das "Trio für Horn, Klavier und Violine". Was aber ist hier neu, das Ligeti selbst von einem "Eparter l'Avantgarde" sprechen liess (= verblüffen)? Genau darum soll es in diesem Seminar gehen.</p> <p>Die unterschiedlichsten Dinge, die Ligeti faszinierten, fanden auf ihre Weise Eingang: die Rhythmik zentralafrikanischer Musik ebenso wie Kompositionstechniken der Renaissance oder berühmte Werke wie Monteverdis "Lamento della Ninfa" oder Beethovens Sonate "Les Adieux". Dieser Wandel lässt sich im Violinkonzert weiterverfolgen. Für das Seminar sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Jeder, der sich für die Klanglichkeit Ligetis interessiert oder darauf neugierig ist, ist herzlich willkommen!</p>
Termine	Dienstag, 13 - 14 Uhr / 5.H02
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	8008